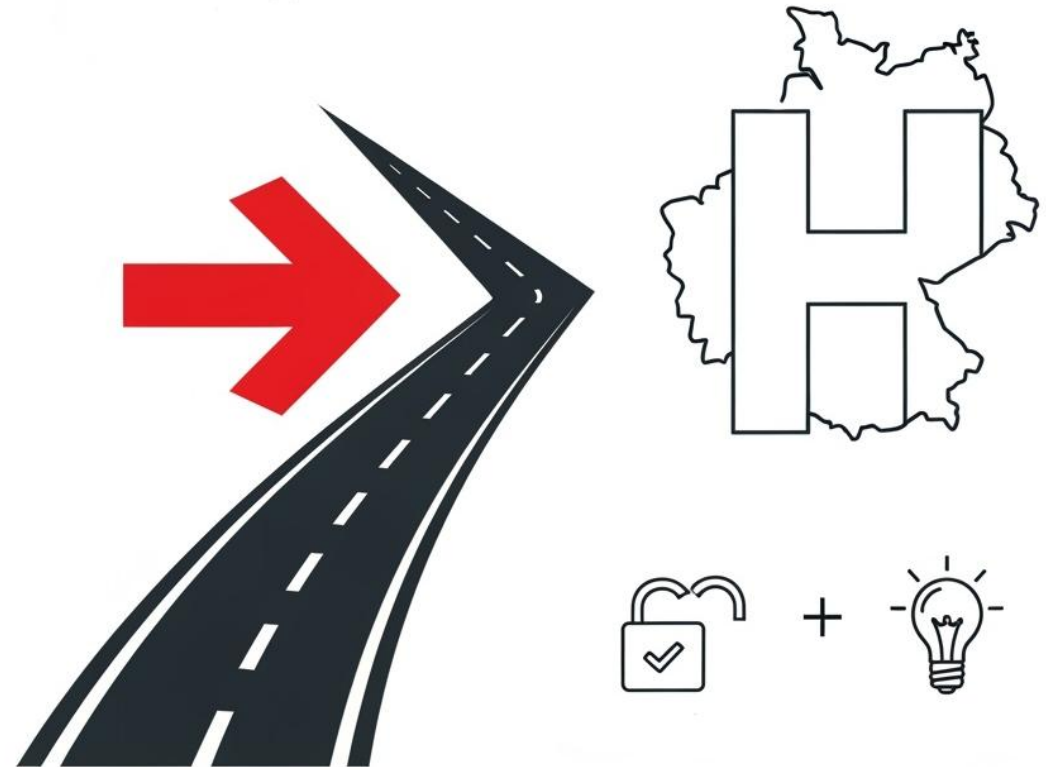




Neue Wege in Hessen: Unbürokratisch und innovativ

Sylvia Hipfl-Träger





Agenda

1. Ausgangslage & Zielsetzung
2. Die drei Pfeiler und Maßnahmen im Überblick
 - a) Prozesse und Digitalisierung
 - b) Bauvergabe und Bauvertragsangelegenheiten
 - c) Recycling im Straßenbau und Regelwerke
3. Wie gestaltet sich die Umsetzung für Kommunen und Bauwirtschaft?



Ausgangslage & Zielsetzung



Der Engpass liegt häufig in:

Prozessen

Einfacher

**Regel-
werken**

Schlanker

Verfahren

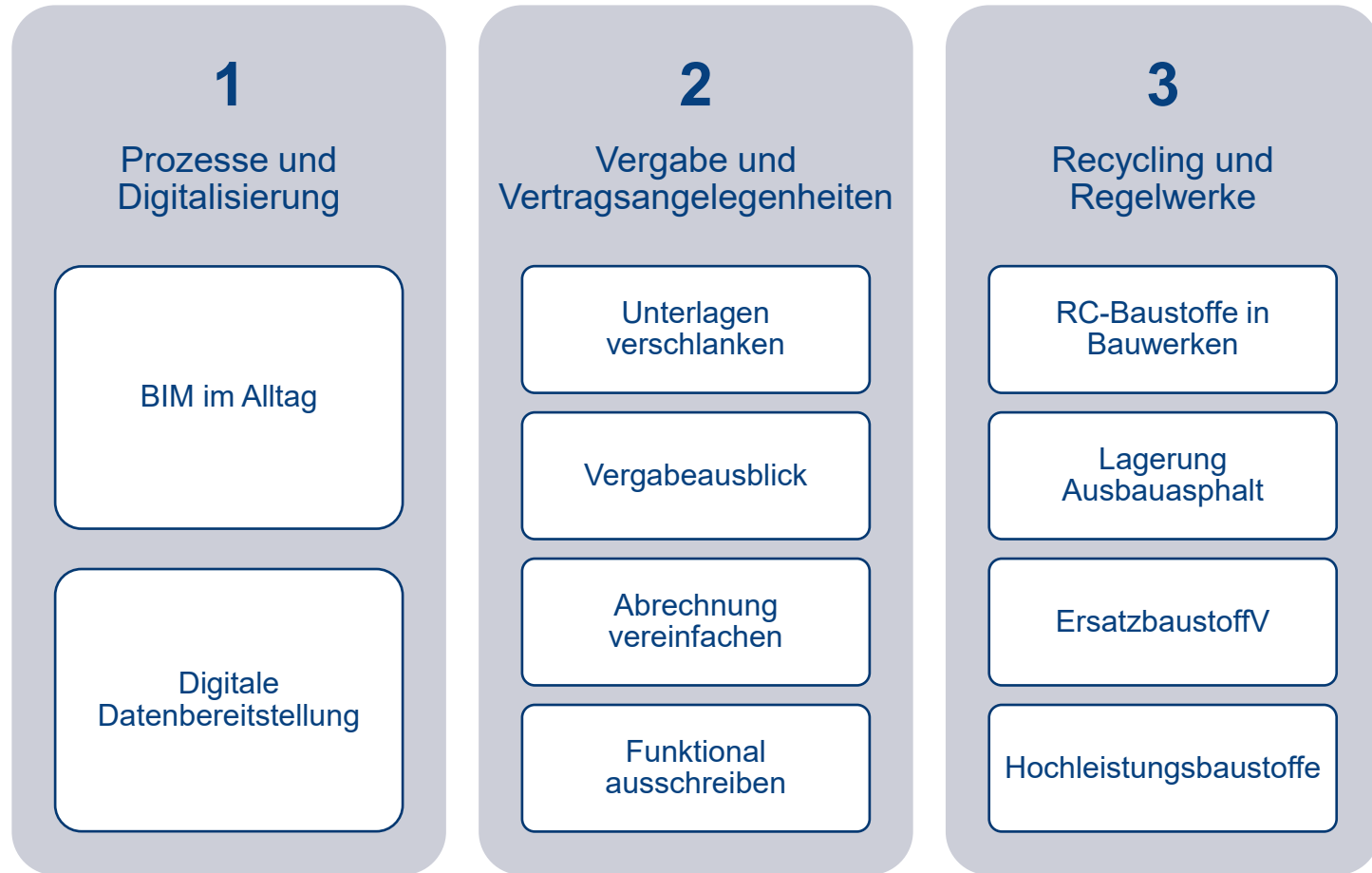
Innovativer



Die drei Pfeiler und Maßnahmen im Überblick



Aufbau der drei Pfeiler





Prozesse und Digitalisierung



BIM Anwendung im Alltag stärken

- Runder Tisch "BIM": Austausch und Implementierung gemeinsam mit verantwortlichen Akteuren
- Grundlagenseminare (regional & online) für kleinere Kommunen und kleinere Bauunternehmen
- Ziel: Schaffung einer landeseigenen Projektumgebung

Benefit

Bessere Zusammenarbeit und Kommunikation

Höhere Planungs- und Kostensicherheit

Vereinfachte Abrechnung

Effizienzsteigerung über den Lebenszyklus



Digitale Datenbereitstellung

- Projektunterlagen im Vergabeverfahren digital und bearbeitbar
- Ziel: Durchgängige Weiterverwendung der Daten in der Bauausführung

Benefit

Mehr Transparenz

Weniger Aufwand bei der Angebotserstellung

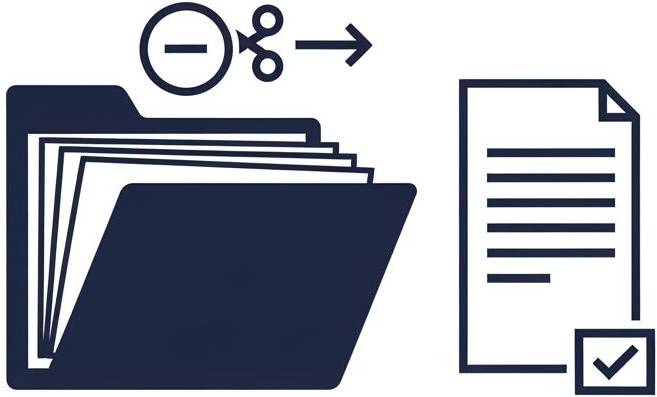
Weniger Medienbrüche



Bauvergabe und Bauvertrags- angelegenheiten



Verschlinkung der Vergabeunterlagen



- Formulare und Nachweise reduzieren und zusammenfassen unter Beibehaltung des Qualitätsniveaus
- Weniger Aufwand für Bietende und Auftraggeber
- Bei ~400 Landes- und Kreismaßnahmen:
Gesamtentlastung der Bietenden bis zu 500 Stunden/Jahr

Standardisieren, Dopplungen entfernen, Nachweise zielgerichtet abfragen

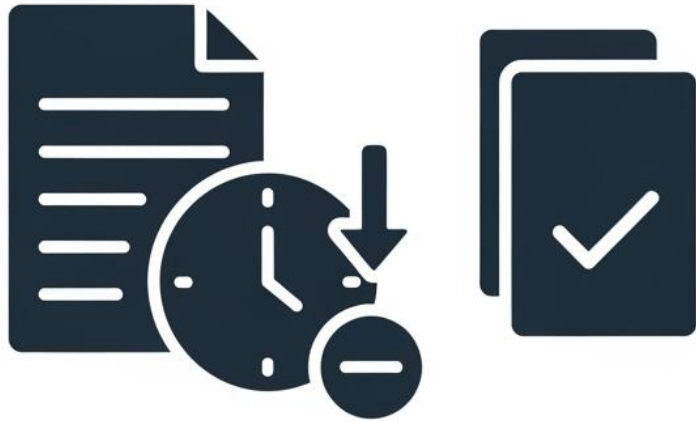


Quartalsweiser Vergabeausblick

- Hessen Mobil veröffentlicht quartalsweise Überblick über beabsichtigte Vergaben
 - Gliederung nach Regionen und Art der Maßnahme
 - Bereitstellung der Informationen auf der Homepage
- ⊕ Planbarkeit für Bauwirtschaft
 - ⊕ Bessere Ressourcenplanung
 - ⊕ Mehr Kontinuität in der Auslastung
 - ⊕ Mehr Wettbewerb



Abrechnungsaufwand reduzieren



- Mengennachweise verursachen hohen Aufwand bei Auftraggeber und Auftragnehmer
- Vermeidbare Mehrfachnachweise reduzieren
- Digitale Abrechnungsmethoden
- Pauschalpositionen ausschreiben



Zeit- und Aufwandsersparnis in der Vertragsabwicklung – schnellere
Abrechnung – bei gesicherter Qualität



Funktionale Ausschreibung

Aktuell:

Ausschreibung vornehmlich nach Standardleistungskatalog in einzelnen Positionen für die jeweils zu erbringende Leistung

Ausschreibung von Planungs- und Bauleistungen getrennt voneinander

Neu:

Verstärkte Ausschreibungen von Bauleistungen im Bereich Bauwerke als funktionale Ausschreibung durch Zusammenführung von Planungs- und Bauleistungen

Folge:

Weniger Vergabeverfahren

Beschleunigte Umsetzung

Förderung von Innovationen



Recycling im Straßenbau und Verwendung alternativer Baustoffe



Mehr Wiederverwendung in der Praxis

Maßnahmen

RC-Material bei Ingenieurbauwerken: Einsatz im Rahmen geltender Regelwerke umfangreich erproben.

Kriterien für Entstehungs- und Wiederverwendungsort: Praxistauglich definieren und damit Wiederverwendung vor Ort erleichtern.



Mehr Wiederverwendung in der Praxis

Anforderungen an Lagerung von Ausbaustoffen vereinfachen



Einordnung der Ausbauasphalte als wassergefährdend



Neuregelung des § 10 Abs. 1 AwSV



Erlass des HMLU im Dezember 2025 an nachgeordnete Dienststellen: Befreiung von Regelungen der AwSV auch für Ausbauasphalte größer 10 und kleiner 25 mg/kg PAK wird angeregt.



Mehr Wiederverwendung in der Praxis



Benefit

Höhere Recycling-/Wiederverwendungsquote

Weniger Massentransporte

Geringere CO₂-Belastung



Anwendung der Ersatzbaustoffverordnung vereinfachen

Ersatzbaustoffverordnung (EBV)



Einsatzmöglichkeiten der MEB hängen stark von Grundwasserstand und Bodenschichten ab

Heute: Häufig umfangreiche Baugrundgutachten je Baustelle erforderlich

Ansatz: Vorhandene Daten/Fachinformationen bündeln und Arbeitshilfe zur Beurteilung der Grundwasserdeckschicht bereitstellen

Benefit: Weniger teure/langwierige Gutachten, Zeit- und Kostenersparnis, einheitliche Anwendung



Anwendung der Ersatzbaustoffverordnung vereinfachen

- Asphaltmischgut nach DIN EN 13108 unterfällt nicht der Ersatzbaustoffverordnung
- Positionspapier erstellt
- Neue Version der LAGA FAQ

„Asphaltmischgut, das mineralische Ersatzbaustoffe oder rezyklierte Gesteinskörnung (hierunter fallen auch klassifizierte Gesteinskörnungen aus Schlacken) enthält, unterfällt nach dieser Begriffsbestimmung vom Wortlaut her nicht der Definition als mineralischer Ersatzbaustoff.“
- Klarstellung zum Anwendungsausschluss durch HMLU



Anwendung der Ersatzbaustoffverordnung vereinfachen

Vereinfachung von Dokumentationspflichten

Dokumentation von gering belasteten MEB
Umgang mit Kleinmengen

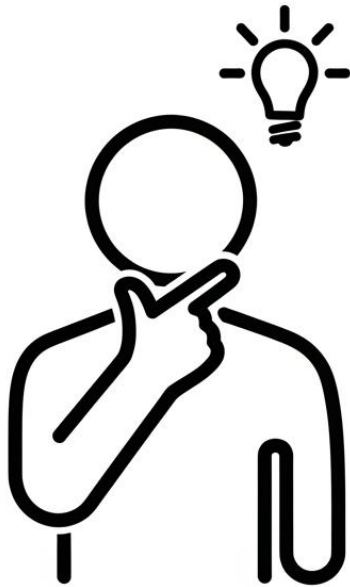
Vereinheitlichung der Analytik

Analytik nach EBV
Analytik nach LAGA
Unterschiedliche Analyseparameter

**Hessisches
Positionspapier
wird
eingebracht**



Innovation pilotieren



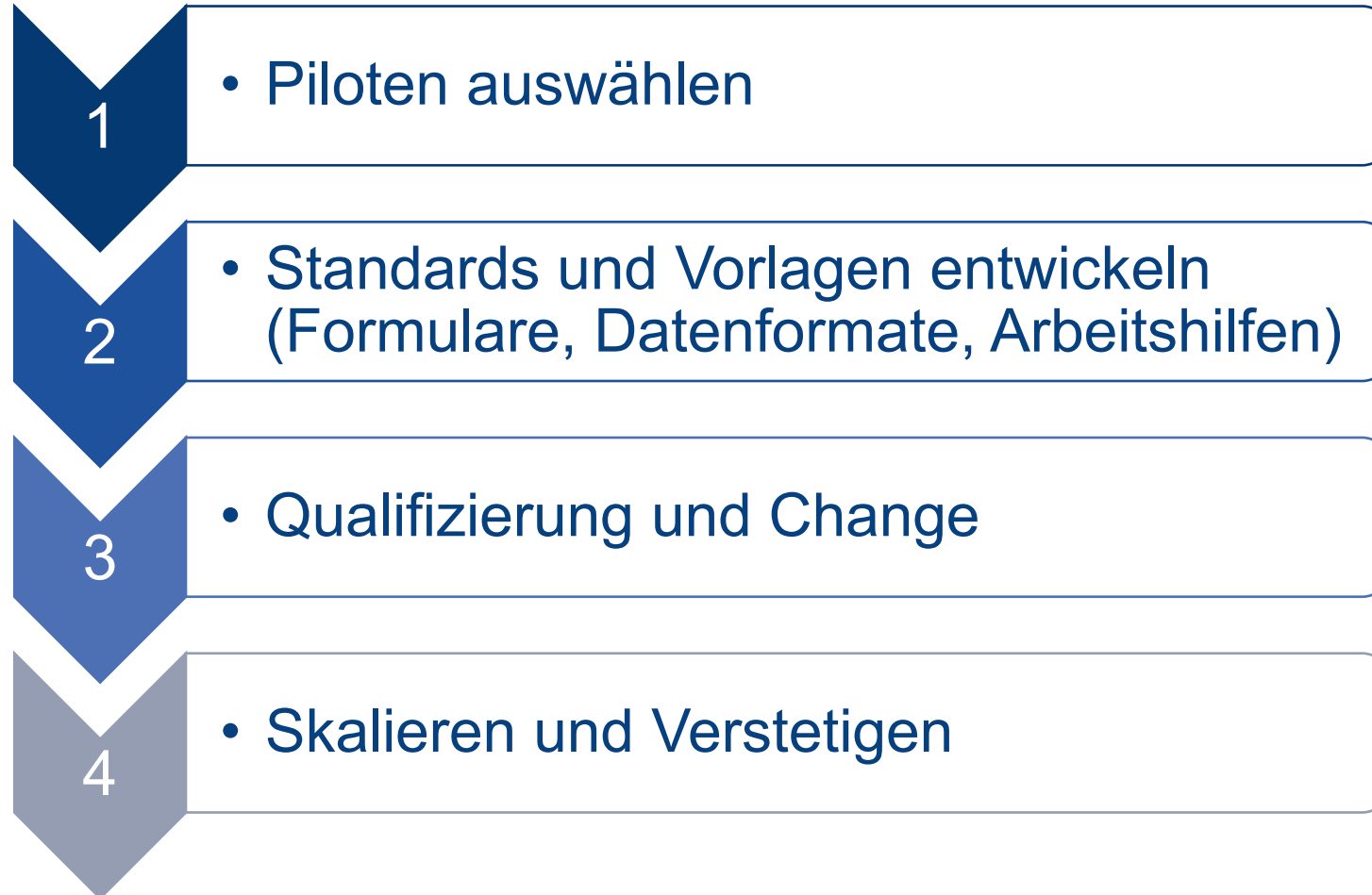
- **Landesweite Pilotinitiative:**
Ultra-Hochfester Beton (UHFB) in unterschiedlichen Anwendungsfeldern
- **Anschließend:**
Erstellung eines wissenschaftlich begleiteten Leitfadens



Wie gestaltet sich die Umsetzung?



Von Pilot zu Standard



Danke!
Noch Fragen?

